

chen Vesperpredigten in denen Frühlings- und Sommermonaten, in dreyen Wochen einmal, von dem Superintendenten gehalten werden.

8) Das Rathhaus, auf welchem noch Rathhaus
gegenwärtig die Rathsversammlungen geschehen, leitet seinen Ursprung noch vor der Mitte des 14ten Jahrhunderts her. Denn es wird des darinnen befindlichen Gefängnisses im Jahre 1343 unter dem Namen des Ritterhauses gedacht, weil in gedachtem Jahre eine Anzahl Edelleute, welche der Stadt Schaden zufügen wollen, versolget, ergriffen und an diesen Ort in Verhaft genommen worden, diesem Gefängniß den Namen gegeben. Es wird in alten Documenten das Gerichtshaus genannt. Die unterste Etage an der nordlichen Seite bestehet aus einigen offenen Schwibbogen, welche durch das neue Angebäude nunmehr bedeckt worden, und ist vielleicht hier der Ort gewesen, unter welchem dem versammelten Volke die Statuten vorgelesen worden. Sonst ist auch auf diesem Rathhausgebäude eine Kapelle, und in derselben ein Altar gewesen, zu welchem der Rath im Jahr 1455 am Tage Jacobi einen Vicarium bestellt, daß derselbe jede Woche 3 Messen daselbst halten müssen, welche Foundation, nachdem der Deutsche Orden wegen des Parochialrechts eingewilliget, von dem Erzbischof und Churfürs